

Nächste Messung abwarten

PCB-Werte für Grund- und Mittelschule vorgestellt

BURGBERNHEIM (cs) – Einen Sprung nach oben haben im Juli die Werte für Polychlorierte Biphenyle (PCB) in einigen Räumen der Grund- und Mittelschule Burgbernheim-Marktbergel gemacht. Bei der Sitzung der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Burgbernheim nannte deren Vorsitzender Matthias Schwarz die Hitze als möglichen Grund für den Anstieg. Klarheit soll die nächste Messung im Oktober bringen.

Die vom Bayerischen Landesamt für Umwelt in seiner PCB-Richtlinie als Vorsorgewert genannte Größe von 300 Nanogramm pro Kubikmeter, die gleichzeitig als Zielwert einer Sanierung angegeben wird, wurde im Juli in zwei Zimmern mit 325 beziehungsweise 330 Nanogramm pro Kubikmeter knapp überschritten. Beide Räume wurden heuer beziehungsweise 2011 gestrichen, bei der Vergleichsmessung vom April wurden dort Werte von 180 beziehungsweise 150 Nanogramm pro Kubikmeter erzielt.

Wert legte Schwarz auf die Feststellung, dass die Ergebnisse nach wie vor weit vom sogenannten Interventionswert von 3000 Nanogramm pro Kubikmeter entfernt sind. Für ein Zimmer, in dem anlässlich der

Sanierung der Schule PCB-haltige Fugen ausgebaut wurden, ergab die Messung einen leichten Rückgang auf 145 Nanogramm pro Kubikmeter. In einem weiteren Raum, der während der Osterferien gestrichen wurde, ging der PCB-Wert ebenfalls zurück. Im Gegenzug stieg der Wert in einem fünften Testraum im Neubau ohne PCB-haltige Fugen von 65 auf 100 Nanogramm pro Kubikmeter an. Diskussionsbedarf hatte das VG-Gremium angesichts der vorgelegten Zahlen nicht, nun soll die nächste Messreihe im Oktober abgewartet werden.

Wieder reine VG-Klasse

Eine positive Nachricht hatte Schwarz, was die Übertrittszahlen an die Mittelschule in diesem Herbst angeht. Mit mehr als 20 Schülern konnte wieder eine Klasse allein mit Jugendlichen aus dem VG-Gebiet gebildet werden. Für das nächste Jahr sei dies nicht selbstverständlich, aktuell besuchen 42 Kinder die vierten Klassen. Um die Akustik in dem Raum zu verbessern, in dem die Schüler das Mittagessen einnehmen, wurden zuletzt gut 3000 Euro investiert. Etwaige weitere Maßnahmen sollen im Haushalt für das nächste Jahr berücksichtigt werden.